

NDB-Artikel

Bömeln, *Gabriel* von Danziger Bürgermeister und Diplomat, * 22.7.1658 Danzig, † 25.3.1740 Danzig.

Genealogie

V Georg († 1676), Danziger Bürgermeister;

M Justina Gabriel, verwitwete Sielmann;

- ⊗ Agathe Schröder.

Leben

Zusammen mit einem Georg von B. aus Memel, anscheinend einem Verwandten, bezog B. im Sommersemester 1672 die Universität Königsberg zum juristischen Studium. Danach ging er zur Erlernung des Polnischen nach Posen und machte die übliche Bildungsreise nach Holland, England und Frankreich. 1683 begab er sich zum Studium der politischen Verhältnisse an den polnischen Hof in Warschau, um nach dieser Vorbereitung in die Danziger Verwaltung einzutreten. 1692 erscheint er in Danzig als Schöffe, 1700 als Ratsherr, 1708 als Bürgermeister. 1700 wurde er als Wortführer einer Gesandtschaft nach Paris geschickt, um Ludwig XIV. zu versöhnen, der der Stadt Danzig wegen ihrer ablehnenden Haltung bei der Bewerbung des Prinzen Conti um den polnischen Thron grollte. 1703 verhandelte er erfolgreich mit dem gegen Danzig heranrückenden schwedischen General Magnus Steenbock. 1705/06 gelang es ihm, die Verhandlungen mit England über die Gerechtsame der englischen Kaufleute in Danzig zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen. 76jährig leitete er 1734 noch die Verteidigung der Stadt gegen Russen und Sachsen im Streit um die Königswahl des Stanislaus Leszczyński.

Literatur

F. Schwarz, in: Altpreuß. Biogr. I, 1941 (L).

Portraits

Stich v. Lépicité, 1739, nach D. Klein (Paris, Bibl. Nat.).

Autor

Ernst Bahr

Empfohlene Zitierweise

, „Bömeln, Gabriel von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 400-401
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
